

## **ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 14/2016**

Berlin, 26. April 2016

### **Verdi-Streik führt zu massiven Behinderungen im Luftverkehr – Flughafenverband ADV kritisiert Arbeitsniederlegungen als völlig unangemessen**

**Am Mittwoch müssen sich Passagiere auf erhebliche, streikbedingte Beeinträchtigungen einstellen. Die Gewerkschaft Verdi hat an sechs deutschen Flughäfen zu Arbeitsniederlegungen aufgerufen. Der Warnstreik wird im innerdeutschen und internationalen Flugverkehr zu hunderten von Flugausfällen führen. Hierzu erklärt Ralph Beisel, Hauptgeschäftsführer des Flughafenverbandes ADV:**

„Der erneute Streik ist eine bittere Nachricht für alle Flugreisenden, für Airlines und die deutschen Flughäfen. Zehntausende Passagiere werden zum Spielball der Verdi-Streiktaktik. Flughäfen werden als öffentlichkeitswirksame Schaubühne missbraucht. Verdi schadet mit seinem Aufruf dem wirtschaftlichen Ansehen Deutschlands. Es ist unverantwortlich, weite Teile des innerdeutschen und interkontinentalen Luftverkehrs während der weltgrößten Industriemesse in Hannover zum Erliegen zu bringen.“

Verdi hat im Rahmen der Tarifrunde für den öffentlichen Dienst zu den Streiks aufgerufen, um den Verhandlungsdruck zu erhöhen. Scharfe Kritik äußert auch Walter Schoefer, Geschäftsführer des Stuttgarter Flughafens, der die deutschen Flughäfen in den Tarifverhandlungen vertritt: „Arbeitskampfmaßnahmen, die darauf abzielen, gleich sechs Flughäfen ganztägig lahmzulegen und damit den innerdeutschen Luftverkehr großflächig und eine Vielzahl an internationalen Verbindungen zu treffen, gehen weit über das Maß eines Warnstreiks hinaus und sind völlig unangemessen. Dass unter diesem Konflikt wieder einmal tausende Flugreisende zu leiden haben, ist nicht zumutbar. Lösungen müssen am Verhandlungstisch gefunden werden und nicht auf dem Rücken der Passagiere.“

Der Flughafenverband ADV ruft alle Reisenden auf, sich bei ihrer Fluggesellschaft frühzeitig über den Flugstatus zu informieren.

#### **Kontakt ADV-Pressestelle:**

Friederike Langenbruch  
Pressesprecherin  
Tel.: 030/310118-52  
Mobil: 0163/4774 517  
langenbruch@adv.aero

Isabelle B. Polders  
Pressesprecherin  
Tel.: 030/310118-14  
Mobil: 01590/43 57 505  
polders@adv.aero

**Besuchen Sie uns auf Facebook:**

<http://www.facebook.com/pages/Flughafenverband-ADV/218595918161954>

**Über den Flughafenverband ADV:**

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt der Flughafenverband ADV (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen) bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich und der Schweiz zusammen. Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung und vernetzte Verkehrsplanung ebenso wie den Umwelt- und Fluglärmschutz.